



TSV Achim 1860 e.V.
Am Freibad 10, 28832 Achim

Geschäftsstelle:
Tel.: 04202 - 3287
Fax: 04202 - 881663
OEZ: Mo: 15-18, Di-Fr 9-12
www-tsv-achim.de



Die Weichen sind gestellt

Achim Lions mit zwei weiteren Siegen klar auf Kurs Meisterschaft

Die lange Dienstreise nach Rostock, die Teamchef Nico Röger unter das Motto „Alles geben – Weichenstellung!“ gestellt hatte, war für die Oberliga-Rollstuhlbasketballer der TSV Achim Lions ein voller Erfolg. Der direkte Verfolger von der Ostsee wurde mit 61:51 in Schach gehalten, anschließend gab es ein deutliches 53:35 gegen die RSG Langenhagen, welches den achten Sieg im achten Spiel bedeutete. Nun müsste in zwei Wochen in Buchholz und am letzten Doppelspieltag im März in heimischer Halle schon einiges zusammenkommen, um sich den angestrebten Aufstieg in die Regionalliga noch nehmen zu lassen. Vier Punkte Vorsprung auf die Konkurrenz, die zum Teil auch noch gegeneinander antritt, sollten eigentlich genügen, um sich in der kommenden Saison in der 3.Liga beweisen zu können.

Nach einem von der TSV-Vereinsführung gesponserten geselligen Mannschaftsabend wartete am Sonntagvormittag gegen den Gastgeber allerdings ein hartes Stück Arbeit auf die Achimer Rollis. Die Hansestädter zeigten, dass sie nicht zu Unrecht ganz oben in der Liga mitspielen und boten den Lions lange Zeit Paroli. Mehr noch – erstmals mussten die Weserstädter zur Halbzeit einem knappen Rückstand hinterherfahren(24:25). Die nun folgende Pausenansprache des sichtlich angefressenen Spielertrainers sollte jedoch Wirkung zeigen. „Wir haben uns speziell im 2.Viertel, als wir mit unserer größtmöglichen Aufstellung auf dem Parkett waren, nicht an die Absprachen gehalten und wollten die Probleme trotz unserer spielerischen Möglichkeiten „mit der Brechstange“ lösen, was nicht geklappt hat. In der Folge haben wir wieder viel zu häufig mit den Entscheidungen der Schiedsrichter gehadert und uns zu leicht vom Gegner provozieren lassen.“ Durch geschickte Wechsel brachte Röger wieder etwas mehr Ruhe ins Spiel der „Löwen“ und spätestens nach einem 18:2-Lauf ab Mitte des 3.Viertels war die Vorentscheidung gefallen. Großen Anteil hieran hatte Martin Steinhardt, mit überragenden 38 Punkten auch Topscorer der Partie. Mit einem nun relativ beruhigenden 11-Punkte-Vorsprung(46:35) ging es in den letzten Abschnitt, der sich wieder ausgeglichen darstellte und nichts mehr am letztlich verdienten 61:51-Sieg änderte. Die Freude über diesen Erfolg mussten die Achimer aber erst einmal zur Seite schieben, gleich im Anschluss an die kräftezehrende Partie wartete die noch ausgeruhte Mannschaft aus Langenhagen auf ihr Duell mit dem Tabellenführer. Hier ließen die heimischen Korbjäger allerdings von Beginn an nichts anbrennen und konnten sich bereits im ersten Viertel gegen den zwar schnellen, aber physisch unterlegenen Kontrahenten absetzen. Über 14:6(10.) warf man sich zu einer 26:19-Halbzeitführung, die man nach dem Pausentee trotz einiger Wechsel immer weiter bis zum 53:35-Endstand ausbauen konnte. Michael Wilker, Co-Trainer und bester Schütze dieser Begegnung, zeigte sich im Anschluss versöhnlich: „Langenhagen hat uns, wie Rostock/Stralsund zuvor auch, unsere Schwachpunkte aufgezeigt, wir haben den Gegner beispielsweise viel zu leicht unter unseren Korb kommen lassen. Da war zeitweise noch eine Menge Sand im Getriebe bei uns. Im Laufe des Tages haben wir aber mehr und mehr als Mannschaft zusammengefunden und in den Situationen spielerische Lösungen gesucht und gefunden.“

Gelöste Stimmung also auf der gemeinsamen Rückfahrt in die Heimat. „Zufriedenheit ja, aber sicherlich keine Selbstzufriedenheit. Weiterhin ungeschlagen ist natürlich toll, aber spielerisch haben wir nach wie vor noch eine Menge Luft nach oben. Sollten wir wirklich in der kommenden Spielzeit eine Klasse höher antreten, treffen wir naturgemäß auf dementsprechend starke Konkurrenz. Da müssen wir in allen Bereichen noch eine Schippe drauflegen. Aber heute freuen wir uns selbstverständlich über weitere vier Punkte und über die positiven Dinge des Tages. Ein Sonderlob geht auf jeden Fall an unsere Spieler, die in der Regel etwas weniger Spielzeit bekommen. Alle haben Klasse für die Mannschaft gekämpft und einen großen Anteil am Erfolg.“, so nochmal Teamchef Röger mit etwas Abstand.

Die nächsten Schritte auf dem Weg Richtung Meisterschaft stehen für die Lions am 10. Februar in Buchholz auf dem Programm. Gegen den gastgebenden Tabellenletzten und die überraschen starken Braunschweiger sollen die nächsten Punkte her. (rc)

TSV Achim Lions: M.Steinhardt(51 Punkte), Wilker(22), Röger(18), Christmann(10), Schwarmann(9), Wetjen(2), Albrecht(2), Tchorz, Geier, T.Steinhardt (n.E.)